



Restlos ausverkauft. In der Wagenhalle fand am Samstagabend ein großes Familientreffen statt. Mehrere hundert Griesheimer feierten den Geburtstag ihres „Jugendzimmers“, der legendären Diskothek „Cosy Shack“.

Ein Abend wie ein großes Familientreffen

Party zum 50. Geburtstag der legendären Disco „Cosy Shack“ war ein riesen Erfolg – Publikum schwelgt in Erinnerungen

50 Jahre wäre die frühere Diskothek „Cosy Shack“ in diesem Jahr geworden. Kaum zu glauben, aber ein halbes Jahrhundert ist es inzwischen her, dass der junge Albert Petzold mit gerade einmal 17 Jahren zusammen mit Norbert Bork die gemiedliche Hütte, wie „Cosy Shack“ auf Deutsch heißt, im Jahr 1967 in der Pfützenstraße eröffnet hat. Es war die Zeit, als der große Boom der Diskotheken einsetzte, deren Geschichte in Darmstadt untrennbar mit Namen wie dem „Smugglers Inn“ und „Lopos Werkstatt“ verbunden ist. In Griesheim aber wurde die Geschichte dieser Zeit vom „Cosy Shack“ erzählt.

Am Wochenende wurde diese Geschichte um ein Kapitel reicher. Das alte „Cosy Shack“ gibt es längst nicht mehr, doch am Samstagabend war es an der Zeit, Geburtstag zu feiern und zurückzublicken. Gemeinsam mit den alten Plattenauflägern hatten die Fastnachter des TuS zur großen Revival-Party in der Wagenhalle eingeladen, und alle, deren Jugendjahre in Griesheim untrennbar mit dem Sound der 70er und 80er verbunden sind, waren gekommen. „Wir waren wie eine Familie. Es war eine wunderbare Zeit“, erinnert sich Mit-Organisator Jörg Mönch. Und am Samstagabend war Familientreffen. Die Halle war entsprechend voll. „Wir waren ausverkauft und hätten locker noch über 300 weitere Karten verkaufen können“, berichtet Mönch.

Der frühere Discjockey hat inzwischen auch schon die 50 überschritten, doch am Samstag musste er mit seinen Eckkollegen noch mal in die Zeitmaschine steigen und sich zurück in die 70er und 80er katalpultieren. Denn genau das erwartete das Publikum: Einen Flashback in die Jugendjahre. Mit DJ Joe zusammen standen die DJs Edle, Kleppo und Jürgen an den Plattentellern – wie früher eben. Mit dabei war im Übrigen auch Inge Petzold, die das „Cosy Shack“ einst zusammen mit ihrem Ehemann Albert geführt hat.

Mit den „Soul Chics“ hatten die Veranstalter zwar auch für Live-Musik gesorgt, doch die Band hatte es schwer, an diesem Abend zu ihrem Publikum durchzudringen. Denn das war voll und ganz auf Revival eingestellt und wollte seine alten Meister der schwarzen Scheiben hinter dem Mischpult sehen und deren alt bewährte Musik von den



„Schön, dass ihr alle da seid!“ Die Meister der schwarzen Scheiben, die DJs (von links) Jürgen, Joe, Kleppo und Edle, hatten am Samstagabend wieder „ihr“ Publikum vor sich. Bei der Revival-Party zum 50-jährigen Geburtstag des „Cosy Shack“ war die Wagenhalle restlos ausverkauft. Die Stimmung war wie früher im „Cosy“.



Nicht nur auf der Tanzfläche, auch an den Stehtischen konnte man am Samstagabend alte Bekannte treffen. Bei manchen musste der eine oder andere zweimal hinschauen, bis der Groschen gefallen war.



Auch die frühere „Cosy Shack“-Wirtin Inge Petzold (Zweite von rechts) hatte sich am Samstag unter Publikum gemischt.

Plattentellern hören. Jedes Mal, wenn einer der früheren DJs auflegte, sprang der Funke sofort auf die Tanzfläche über.

Für jede Menge Gesprächsstoff sorgte eine Leinwand, auf der alte Dias aus dem „Cosy Shack“ gezeigt wurden und die bei manch einem Gast wieder tief im Inneren schlummernde Erinnerungen weckten. Auf den Fotos sah man alte Freunde und Bekannte, die man in der Halle oftmals erst auf den zweiten oder dritten Blick erkannte. Dann indes war die Wiedersehensfreude groß.

Auch auf der Tanzfläche konnte man immer wieder beobachten, wie vereinzelt Leute aufeinander mit dem Finger zeigten, „Dich kenn' ich doch“, hieß es dann. „Ich war damals erst 18 Jahre alt, es war sehr schön dort. Und hier trifft man nun wieder viele Bekannte“, erzählte Barbara Schuber. Auch bei ihr kam das Gefühl von früher wieder hoch, nicht nur durch die Dekoration oder die Musik, auch durch die Atmosphäre. „Das Feeling war besonders früher. Es war super. Man hat gegessen, getanzt. Es war was ganz Großes. Heute gefällt es mir hier sehr“, freute sich Karl-Heinz Zimmer.

Ein großes Lob zollten viele Besucher dem Veranstalter. Die TuS-Fastnachter hatten die Lage stets im Griff, es gab ausreichend und schnell Getränke, auch für eine Kleinigkeit zu Essen war mit Brezeln und Salamibrötchen gesorgt. Wer sich – inzwischen in die Jahre gekommen – einmal ausruhen musste, fand auf der Empore oder am Rand der Halle auch Sitzgelegenheiten vor.

Die Wagenhalle war an diesem Abend für viele Besucher das alte „Cosy Shack“. In Griesheim herrschten wieder die 70er und 80er Jahre und für die Generationen, die in dieser Zeit im „Cosy Shack“ gefeiert hatten, war der Abend eine wunderbare Möglichkeit, sich wieder an die alten Zeiten zu erinnern und so zu feiern, als wäre man wieder jung. „In 50 Jahren feiern wir 100 Jahre Cosy Shack“, kündigte DJ Edle schon lachend an. Doch ganz so lange wollen seine Kollegen dann doch nicht warten. Die DJs haben schon die nächste Revival-Party im Kopf, aber gut Ding will bekanntlich Weile haben. So sah es auch eine begeisterte Besucherin: „Es war super. Nur zu oft dürfen sie das nicht machen. Diese Revival-Partys müssen ewas ganz besonderes bleiben.“ leo